

Fachdienstbesprechung immer mit Mitglied aus der Schulleitung?

Beitrag von „Sawe“ vom 4. März 2022 08:44

Guten Morgen,

uns wurde mitgeteilt, dass bei jeder Fachdienstbesprechung jemand aus der Schulleitung dabei sein muss.

Das lief bei uns dann so, dass das Mitglied aus der Schulleitung uns hat gar nicht unter einander reden lassen.

Wir wurden 60 Minuten regelrecht tyrannisiert. Wir müssten mehr Projekte machen, Austausch wäre Pflicht, und man kann ruhig mehr in den Ferien mit den Schülern machen.

Ferien wären ja unterrichtsfreie Zeit, und wer nicht auch mal in der Freizeit was organisiert hätte auf gut Deutsch Schule nicht verstanden.

Ich war da ganz entspannt, und habe natürlich ein paar Takte dazu gesagt. 😊😊 Nur interessiert mich, ob das so in Ordnung ist, dass wir nicht mehr alleine sind?

Sinn der Fachdienstbesprechung ist ja nicht, dass wir von einem Mitglied der Schulleitung 60-90 Minuten drangsaliert werden. 😊

Gibt es dazu wirklich einen Erlass, oder kann die Schulleitung das einfach so bestimmen?

Beitrag von „Humblebee“ vom 4. März 2022 11:23

Ich bin mir gerade nicht sicher, was du mit "Fachdienstbesprechungen" genau meinst, da wir an meiner Schule so etwas nicht haben. Bei uns gibt es nur Gesamtkonferenzen, Gesamtdienstbesprechungen, Abteilungsdienstbesprechungen (diese werden von der/vom jeweiligen Abteilungsleiter*in geleitet) und Teamsitzungen der Bildungsgang- und Fachteams/gruppen.

Die Teilkonferenzen (aber nicht Dienstbesprechungen) haben laut NSchG folgende Mitglieder (siehe <https://www.voris.niedersachsen.de/jportal/portal...key=#focuspoint>) :

"Den Teilkonferenzen gehören als Mitglieder mit Stimmrecht an:

1. die in dem jeweiligen Bereich tätigen Lehrkräfte und pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
2. die Referendarinnen und Referendare sowie die Anwärterinnen und Anwärter, die in dem jeweiligen Bereich eigenverantwortlich Unterricht erteilen, und
3. mindestens je eine Vertreterin oder ein Vertreter der Erziehungsberechtigten sowie der Schülerinnen und Schüler."

Mitglieder der SL sind also dort nur als in dem Bereich unterrichtende Lehrkräfte anwesend.

Zu den Mitgliedern bzw. Teilnehmer*innen einer Dienstbesprechung habe ich leider auf die Schnelle nichts finden können.

Beitrag von „fossi74“ vom 4. März 2022 12:30

Dienstbesprechungen sind ja auch eher informell und unterfallen nicht der Konferenzordnung. Deshalb klingt mir das Vorgehen der SL von Sawe eher nach einem Versuch der Gängelung als nach der Umsetzung einer offiziellen Vorgabe. Ich würde - wie stets in solchen Fällen - nach der rechtlichen Grundlage fragen.

Beitrag von „Seph“ vom 4. März 2022 12:40

Zitat von Sawe

Gibt es dazu wirklich einen Erlass, oder kann die Schulleitung das einfach so bestimmen?

Von schulrechtlicher Seite muss weder bei Dienstbesprechungen noch bei den eigentlichen Fachkonferenzen ein SL-Mitglied dabei sein. Gleichzeitig ist es nicht so unüblich, dass ein/e Koordinator/in zum entsprechenden Aufgabenfeld auch bei den entsprechenden Sitzungen anwesend ist. Auch kann die SL entsprechende Sitzungen selbst einberufen und an diesen selbstverständlich auch teilnehmen, wenn sie es für angezeigt hält (vgl. u.a. §36 Abs. 4 NSchG). Insofern ist das beschriebene Vorgehen zwar nicht zwingend, doch aber zulässig.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. März 2022 14:38

Das Schlümme ist, dass Schulleitungen mit so etwas durchkommen. Es finden *sich* genug, die Fäkalien fressen, nur weil jemand sagt, dass müsste man.

Man muss also zusehen, dass man selbst nicht auf dem Radar erscheint.

Beitrag von „SteffdA“ vom 5. März 2022 14:58

Ich würde der Schulleitung einfach nicht mehr mitteilen, wann ihr euch dienstlich besprecht.

Und wenn sie dann diesbezüglich was will: "Das haben wir schon besprochen."

Beitrag von „Seph“ vom 5. März 2022 15:00

Zitat von O. Meier

Das Schlümme ist, dass Schulleitungen mit so etwas durchkommen. Es finden dich genug, die Fäkalien fressen, nur weil jemand sagt, dass müsste man.

Was soll denn eine solche Aussage? Als ob es eine vollkommen absurde Sache wäre, dass SL-Mitglieder in Dienstbesprechungen anwesend sind. Im Übrigen dienen diese gerade auch der Schul- und Unterrichtsentwicklung, für die schlussendlich die SL verantwortlich zeichnet. Insofern ist es sogar sinnvoll, wenn SL-Mitglieder hier mitwirken, um entsprechende Entwicklungsvorhaben der Schule anzuschieben und mit zu steuern.

Fraglich ist hier doch lediglich die Art und Weise wie das ablief. Für eine einseitige Kommunikation reichen Infobriefe aus, da braucht es keine Besprechung (!).

Beitrag von „Seph“ vom 5. März 2022 15:04

Zitat von SteffdA

Ich würde der Schulleitung einfach nicht mehr mitteilen, wann ihr euch dienstlich besprecht.

Und wenn sie dann diesbezüglich was will: "Das haben wir schon besprochen."

Eine SL, die so wie von [Sawe](#) beschrieben drauf ist, setzt dann halt zusätzliche DBs an und kaut das eben nochmal mit allen durch. Im Übrigen halte ich es für fraglich, die scheinbar vorgenommene Dienstanweisung, es habe immer ein SL-Mitglied dabei zu sein, einfach zu unterlaufen, indem sich heimlich getroffen wird. Hier ist doch viel eher ein offenes Gespräch über Erwartungshaltungen und die Art und Weise zielführender Zusammenarbeit notwendig.

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. März 2022 15:21

Zitat von Seph

Als ob es eine vollkommen absurde Sache wäre, dass SL-Mitglieder in Dienstbesprechungen anwesend sind.

Nein, das nicht. Aber der Unfug, was man in den Ferien zu tun habe, ist schon, hm, sagen wir, komisch. Das wäre für mich nix.

Ich weiß aber, dass es Kolleginnen gibt, die selbst bei so etwas noch machen, was man ihnen sagt. Insofern passte ich da auf mich auf. Und das ist auch mein Ratschlag.

Beitrag von „Friesin“ vom 5. März 2022 16:20

Dass Ferien nicht gänzlich arbeits-, sondern nur unterrichtsfrei sind, stimmt schon. Abzüglich der Urlaubstage.

Da ich allerdings in den Ferien immer recht viel an Korrekturen habe, bliebe gar keine Zeit, "etwas mit den Schülern zu machen". Warum auch? Haben die Schüler sich keine Ferien verdient?

Ich würde mal wirklich nach den rechtlichen Grundlagen fragen, gerade auch, was diesen Punkt betrifft

Beitrag von „O. Meier“ vom 5. März 2022 16:42

Zitat von Friesin

Dass Ferien nicht gänzlich arbeits-, sondern nur ununterrichtsfrei sind, stimmt schon. Abzüglich der Urlaubstage.

Da ich allerdings in den Ferien immer recht viel an Korrekturen habe, bliebe gar keine Zeit, "etwas mit den Schülern zu machen". Warum auch? Haben die Schüler sich keine Ferien verdient?

Die Korrekturen und dergleichen erledige ich außerhalb der Ferien. Die Ferien nutze ich vornehmlich zum Abfeiern der so entstandenen Überstunden. Müsste ich in den Ferien etwas zusätzlich machen, könnte ich nicht so viele Überstunden ansammeln. D. h. ich müsste außerhalb der Ferien etwas weggfallen lassen. Was?

Die Idee der Schulleitung bei diesem Vorschlag war womöglich, die Kolleginnen „motivieren“, diese Aufgaben zusätzlich zu übernehmen und auf Freizeit zu verzichten.

Beitrag von „kodi“ vom 5. März 2022 21:33

Ich finde es jetzt nicht so schlimm, wenn die SL bei Fachteambesprechungen dabei ist.

Mal im Ernst, was kann die einem letztendlich?

Ansonsten:

- Rechte kennen
 - Pflichten kennen und erfüllen
 - Langmut bewahren
-

Beitrag von „Latin_Lover“ vom 5. März 2022 21:51

Zitat von Sawe

Guten Morgen,

uns wurde mitgeteilt, dass bei jeder Fachdienstbesprechung jemand aus der Schulleitung dabei sein muss.

Das lief bei uns dann so, dass das Mitglied aus der Schulleitung uns hat gar nicht unter einander reden lassen.

Wir wurden 60 Minuten regelrecht tyrannisiert. Wir müssten mehr Projekte machen, Austausch wäre Pflicht, und man kann ruhig mehr in den Ferien mit den Schülern machen.

Ferien wären ja ununterrichtsfreie Zeit, und wer nicht auch mal in der Freizeit was organisiert hätte auf gut Deutsch Schule nicht verstanden.

Ich war da ganz entspannt, und habe natürlich ein paar Takte dazu gesagt.  Nur interessiert mich, ob das so in Ordnung ist, dass wir nicht mehr alleine sind?

Sinn der Fachdienstbesprechung ist ja nicht, dass wir von einem Mitglied der Schulleitung 60-90 Minuten drangsaliert werden. 

Gibt es dazu wirklich einen Erlass, oder kann die Schulleitung das einfach so bestimmen?

Alles anzeigen

Wer seine Schule zerstören möchte, handelt genauso wie eure Schulleitung. Und das nicht nur, weil wir immer noch in der Corona-Krise sind und die Kollegien deswegen kollektiv auf dem Zahnfleisch gehen. Wenn eure erweiterte Schulleitung für solche Spielchen Zeit hat, fehlt deren Engagement offenbar an wichtigerer Stelle. Abgründig!

Beitrag von „WillG“ vom 6. März 2022 03:58

Persönlich würde ich auch den Weg gehen, die Aussagen der SL-Mitglieder direkt in der Situation (alternativ: bei der nächsten Sitzung oder gleich in der GeKo) in Frage zu stellen. Dabei hilft genau das:

Zitat von kodi

Rechte kennen
Pflichten kennen und erfüllen
Langmut bewahren

Beitrag von „Leo13“ vom 6. März 2022 18:29

Eine Dienstbesprechungsrunde ist ja zunächst einmal kein offizielles und abstimmungsfähiges Gremium im Gegensatz zu Klassen-, Fach- oder Gesamtkonferenzen. Und selbstverständlich darf ein Schulleiter daran teilnehmen, immerhin hat er ja die Gesamtverantwortung für die Unterrichtsqualität der Schule. Wesentliche Entscheidungen bedürfen der Abstimmung in Konferenzen. Auf dieses Abstimmungsergebnis kann der Schulleiter nur bedingt Einfluss nehmen. Verschafft euch also Mehrheiten, wenn es nötig ist. Aber nicht in Dienstbesprechungen, sondern in abstimmungsfähigen Gremien.

Beitrag von „Sawe“ vom 16. März 2022 10:02

Ich danke Euch für Eure Antworten!

Wir werden in der Fachgruppe noch mal schauen, wie wir damit umgehen.